



# Rundschreiben

D e z e m b e r 2013

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde/Innen der Fähre,

das alte Jahr geht zur Neige und das Neue scharrt bereits an der Tür, um uns mit Gewohntem und Überraschungen zu konfrontieren. Dazu ein paar *FFNN*-bezogene Infos :

- Nach jahrelangem Gerichtsstreit kam es rückwirkend zum 1.1.2013 wie es musste, die BinSchUO wurde geändert, was bedeutet, dass auch die Fähre neben einer „betriebssicheren Sprechfunkanlage“ entweder einen zusätzlichen „Fährjungen“ benötigt oder stattdessen eine „automatische Festmachevorrichtung“, weil der Fährmann der Zukunft seinen „Steuerstand beim Anlegen nicht mehr verlassen darf“. Die Variante mit dem „Fährjungen“ ist personell und ökonomisch nicht realisierbar. Blieben nur noch zwei technische Systeme zur Wahl, die ein sicheres Anlegen der Nähe ermöglichen: Das wären zum einen „automatische Festmachevorrichtungen“ an jedem Ufer, die das Fährschiff zuverlässig mechanisch oder elektromagnetisch arretieren o d e r ein motorisierter Kettenantrieb wie bei den Neckarüberfahrten in Haßmersheim und Neckarhausen-Ladenburg. Unsere Fähre lief bereits an der Kette von 1933-1958, doch wurde sie damals mit einer Kurbelwinde durch Muskelkraft mühsam über den Fluss gezogen. Kette oder Festmachevorrichtung, das ist hier die Frage? Die Version mit dem Kettenantrieb ist zwar zunächst teurer wäre aber auf Dauer motor-, material- und spritschonender, zudem weniger anfällig für die gefährlichen (Berg)Winde und Hochwasser und zudem wesentlich einfacher zu handeln, sodass auch weniger große Fähr-Virtuosen das Fahrgerät sicher bedienen könnten. Aus diesem Grund trafen sich vor einigen Tagen Vertreter der Stadt Neckargemünd als Fähreigentümer, der Ebert-Werft Neckarsteinach, ein Sachverständiger und Emissäre des *FFNN* um die unausweichliche Umrüstung zu besprechen und auf den Weg zu bringen. Wir werden darüber weiter berichten.
- Das SEPA-Zeitalter ist über uns hereingebrochen. Das ist keine neue (Ur-)Menschenepoche sondern die europaweite Umstellung des Zahlungsverkehrs der Banken auf kundenfreundliche, 22-stellige IBAN-Nummern samt einem Swift-Code-BIC - mit Stichtag für unseren Verein am 10. März 2014. Ab dann sind auch die neuen *FFNN*-Beitrittserklärungen aktualisiert. Was tun wir nicht alles, um Computern die Arbeit zu erleichtern.
- Die nächste Jahreshauptversammlung findet am Freitag, dem 14. März 2014, 19.00 Uhr, im „Grünen Baum“ bei Wirtin Laura Sigmund statt. Alle Mitglieder sind herzlichst eingeladen.
- Das kommende Fährfest im Rahmen des „Lebendigen Neckars“ fällt nächstes Jahr auf den 15. Juni und zugleich mit unserem 10-jährigen Vereinsbestehen zusammen. Die Gründungsversammlung geschah am 28. Juli 2004 im „Grünen Baum“ durch zwölf Gründungsvätern und eine -mutter. Seitdem nahm der *FFNN* einen lebhaften Aufschwung, was auch thematisiert werden soll. Da das Fährfest somit in die Zeit der Pfingstferien sowie Fußballweltmeisterschaft fällt, haben wir in Absprache mit dem *Shanty-Chor Odenwald* vereinbart, erst im Folgejahr 2015 das nächste Open-Air-Konzert am Neckarstrand zu arrangieren.
- Das *Eberbacher Geschichtsblatt 2013* behandelt in einem weiteren Artikel „*Die Besiedlung des Badischen Neckarhäuserhofs* (2.Teil, diesmal vom Spätmittelalter bis heute)“, wobei auch die Fährverbindung über den Neckar eine ganz wesentliche Rolle spielte. In dem Jahrbuch stehen daneben weitere spannende, historische Themen und Mythen. ISSN 0734-4908, Preis 11 €, im Rathaus Eberbach, Stadtarchiv in Pleudersbach oder freien Buchhandel erhältlich.

Für Rückmeldungen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung, mit den besten Grüßen und Wünschen für Weihnachten und das neue Jahr 2014 von Michael Lipschitz (lipschitz@t-online.de)